



Wem gehört die Atmosphäre? Das Drama der Globalen Gemeinschaftsgüter im 21. Jahrhundert

98. Deutscher Katholikentag in Mannheim, 18. Mai 2012

Wissenschaftliches Symposium: Aufbruch – wohin und durch wen?

Prof. Dr. Ottmar Edenhofer



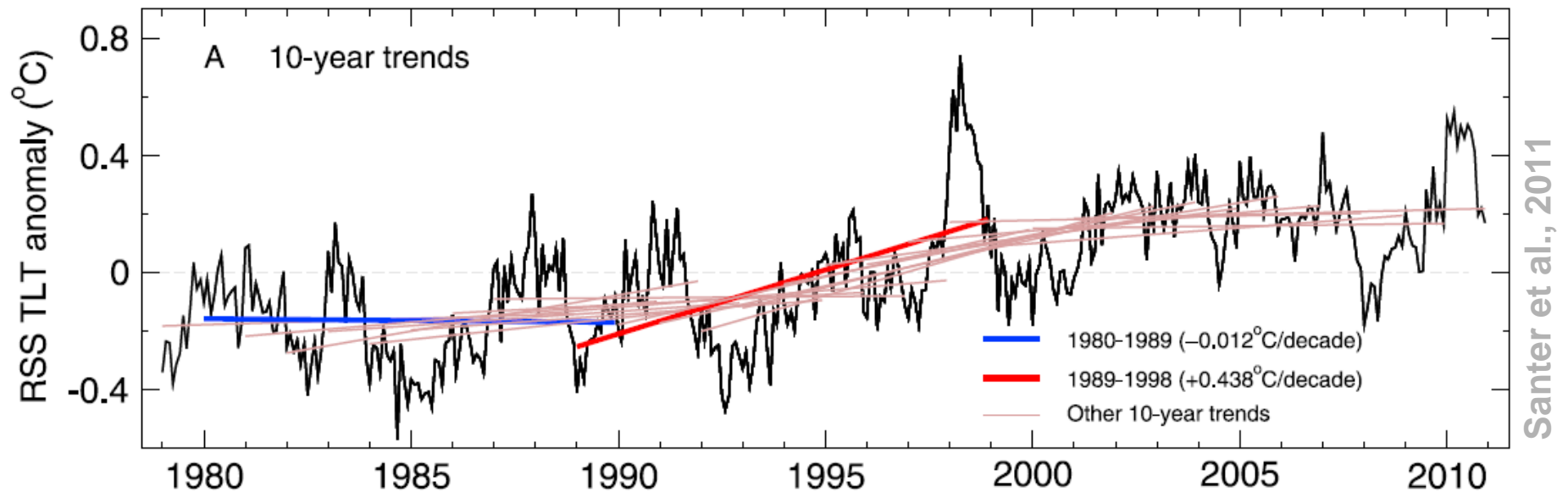
Übersicht

1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

Übersicht

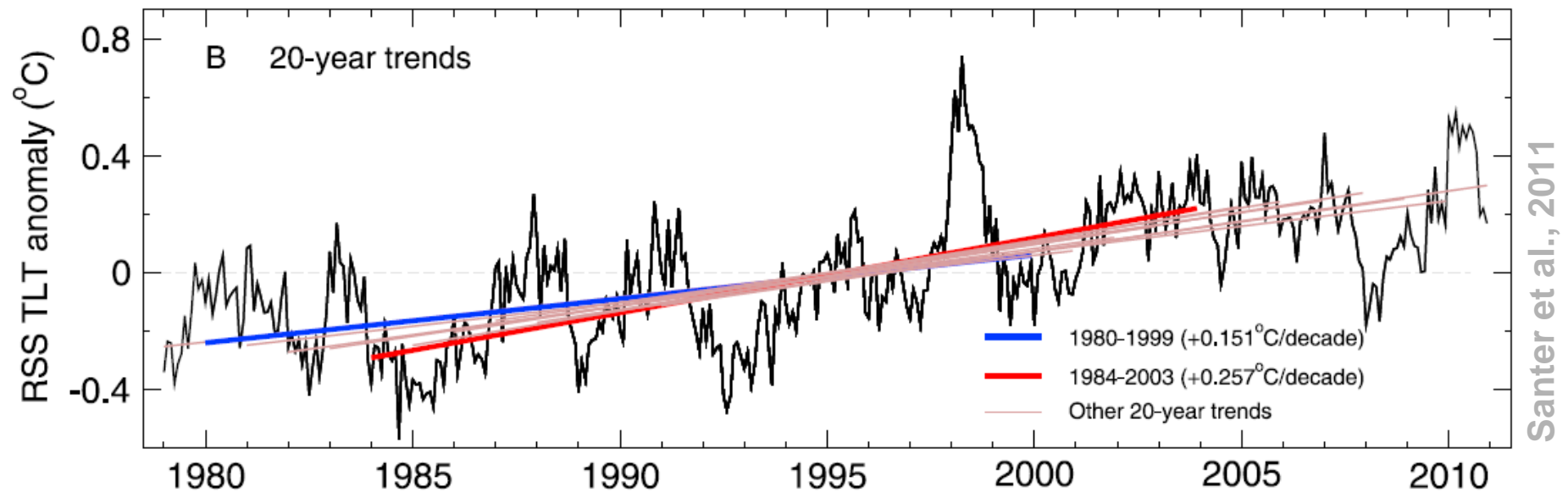
1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

Ist die globale Erwärmung beendet?



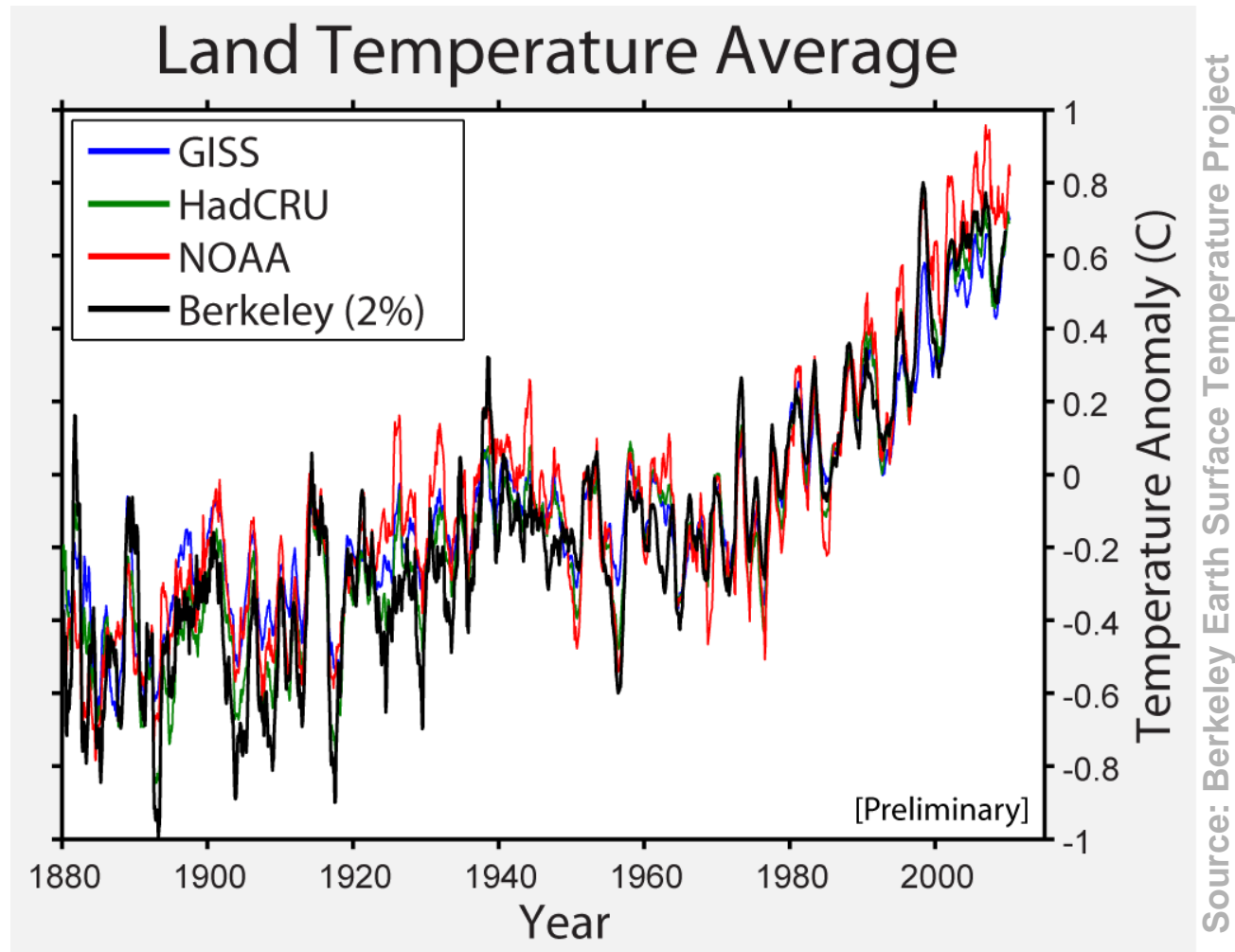
- Mit Blick auf die letzten 10 Jahre scheint die globale Erwärmung sich verlangsamt zu haben oder sogar zum Stillstand gekommen zu sein
- Hat der IPCC einen bedeutenden Fehler gemacht?
- Gibt es die globale Erwärmung überhaupt?

Der Einfluss des Zerschneidens von Daten!



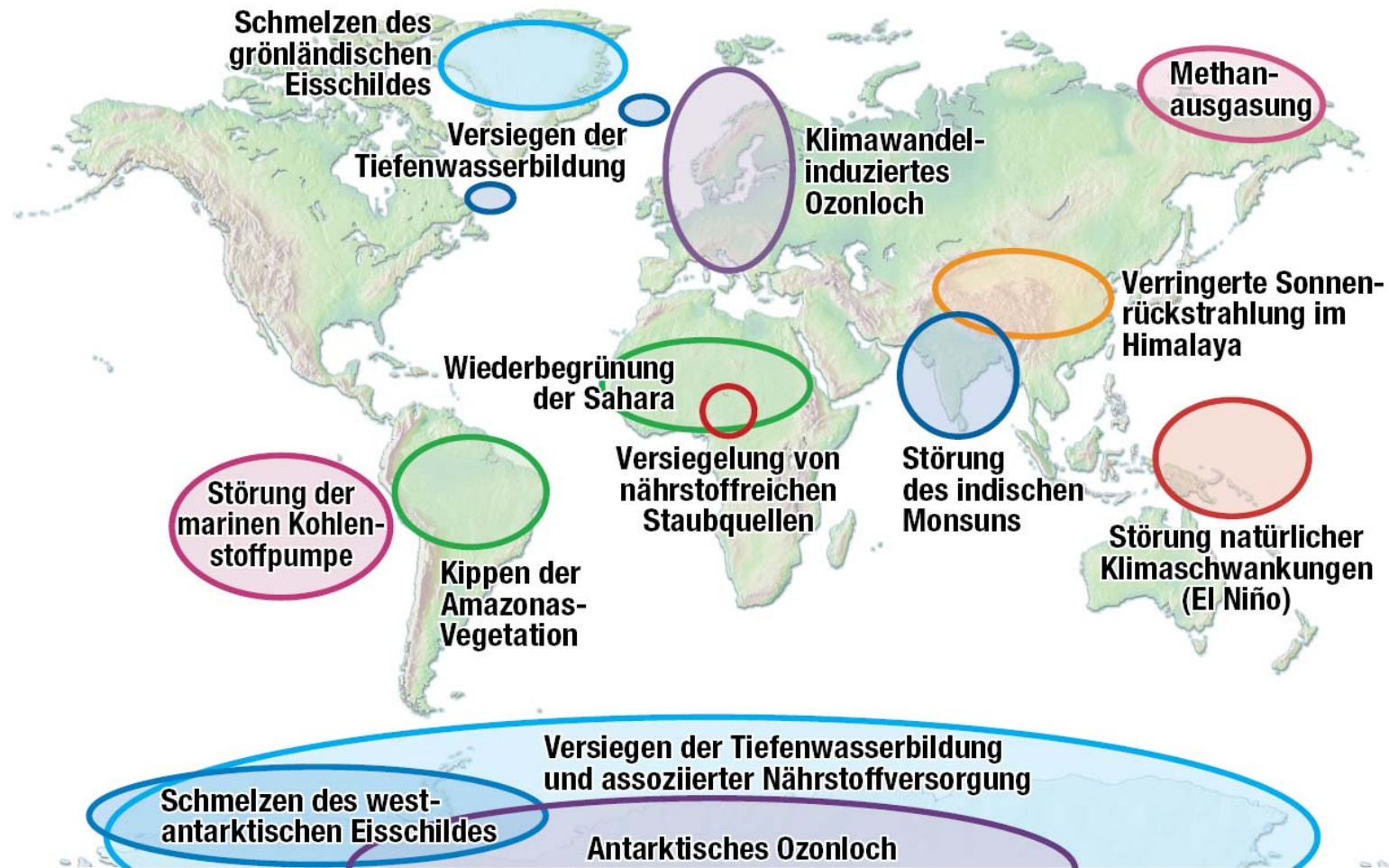
- Vielfache Gründe für stabile Temperaturen der letzten Dekade:
 - “Verlangsamung” im letzten Jahrzehnt liegt im Rahmen natürlicher Schwankungen
 - 1997/98 außergewöhnlich warm aufgrund von El Niño
 - Kühlungseffekt der steigenden Luftverschmutzung, besonders Schwefel
 - Temperaturanstieg wahrscheinlich, sobald politische Massnahmen zur Luftreinhaltung auch in Schwellenländern in Kraft treten
- **der Blick auf längerfristige Trends zeigt, dass die globale Erwärmung keinesfalls zum Stillstand gekommen ist**

Langfristige Trends liefern eindeutige Anzeichen:



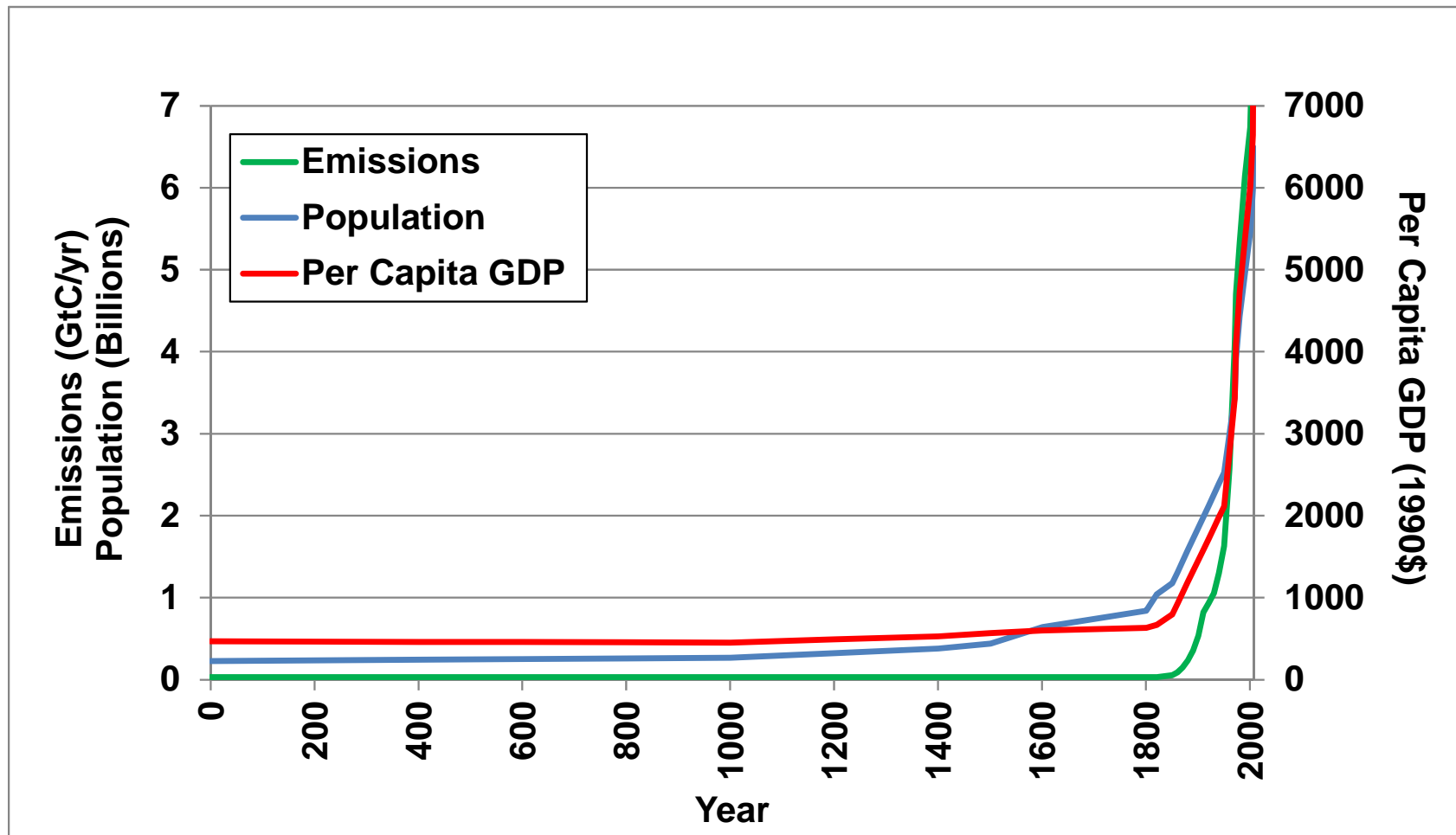
- temporäre Verlangsamungen bei der Erderwärmung hat es auch in der Vergangenheit gegeben
- jüngste unabhängige Untersuchungen der IPCC Ergebnisse (Berkeley Earth Surface Temperature Project) haben diese bestätigt

Kippschalter im Erdsystem



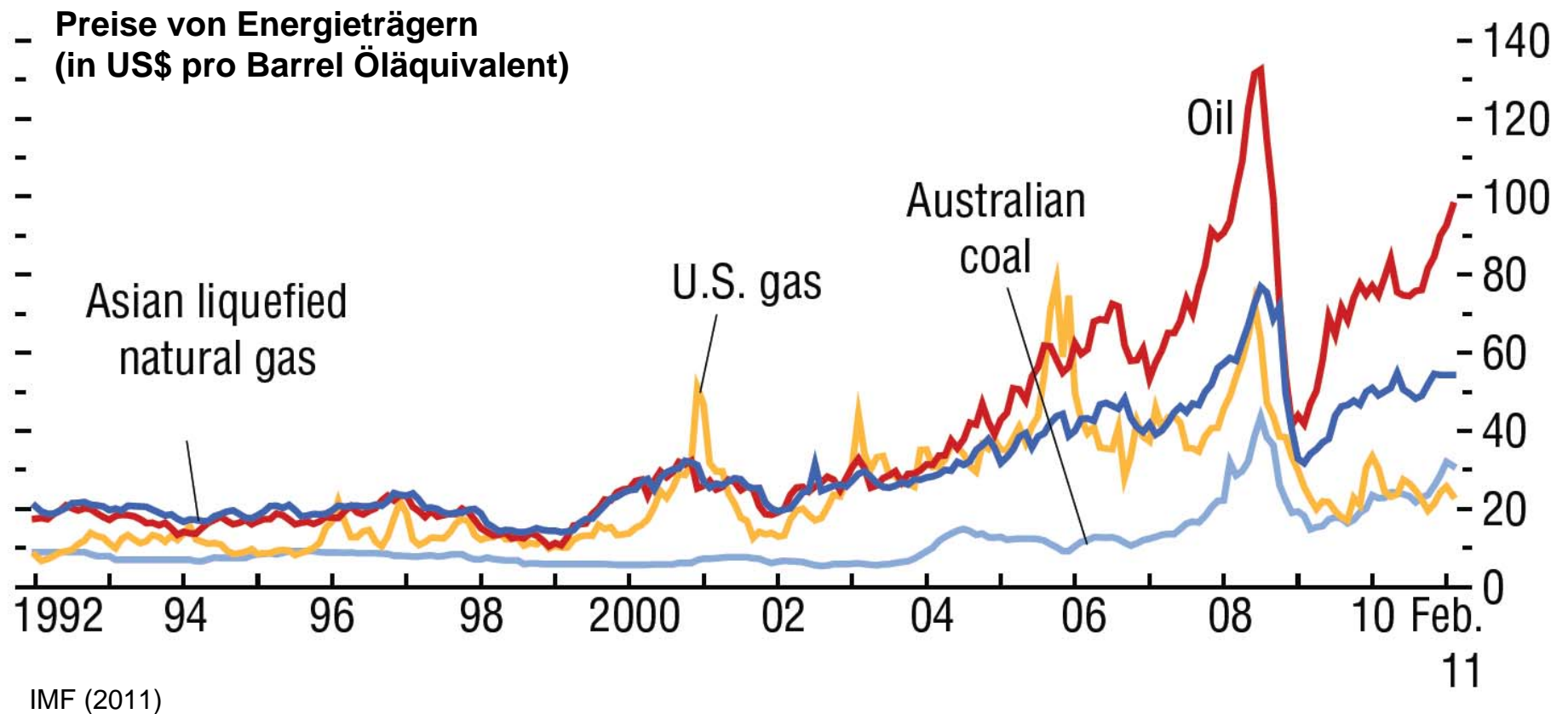
„Kippprozesse des Klimasystems“ zeigen eine starke Reaktion bereits auf kleine Klimaveränderungen

Der Lotteriegewinn des fossilen Ressourcenbestandes!

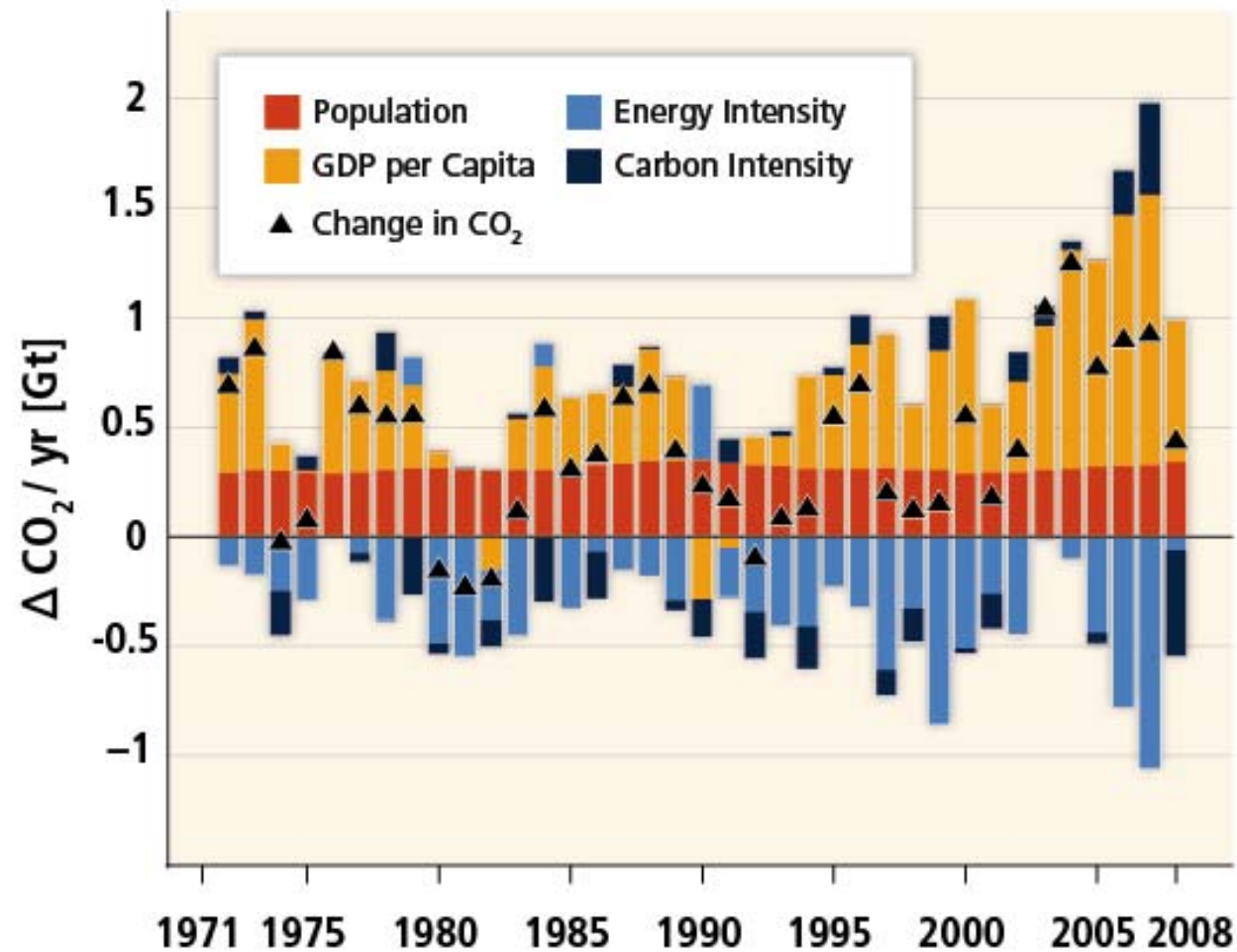


Edenhofer et al. 2012

Preisentwicklung steigert Attraktivität der Kohle

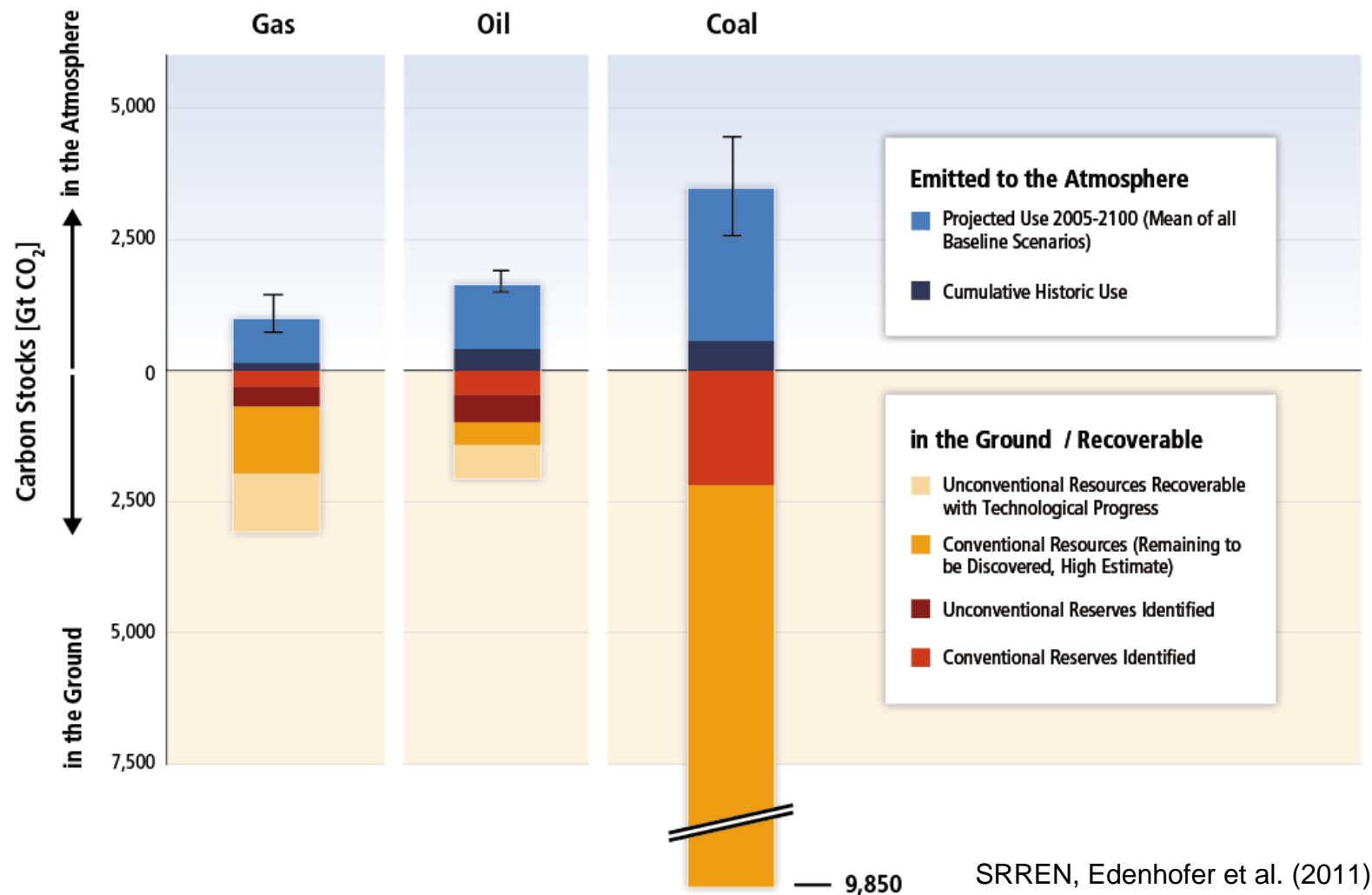


Wir sind nicht auf dem richtigen Weg

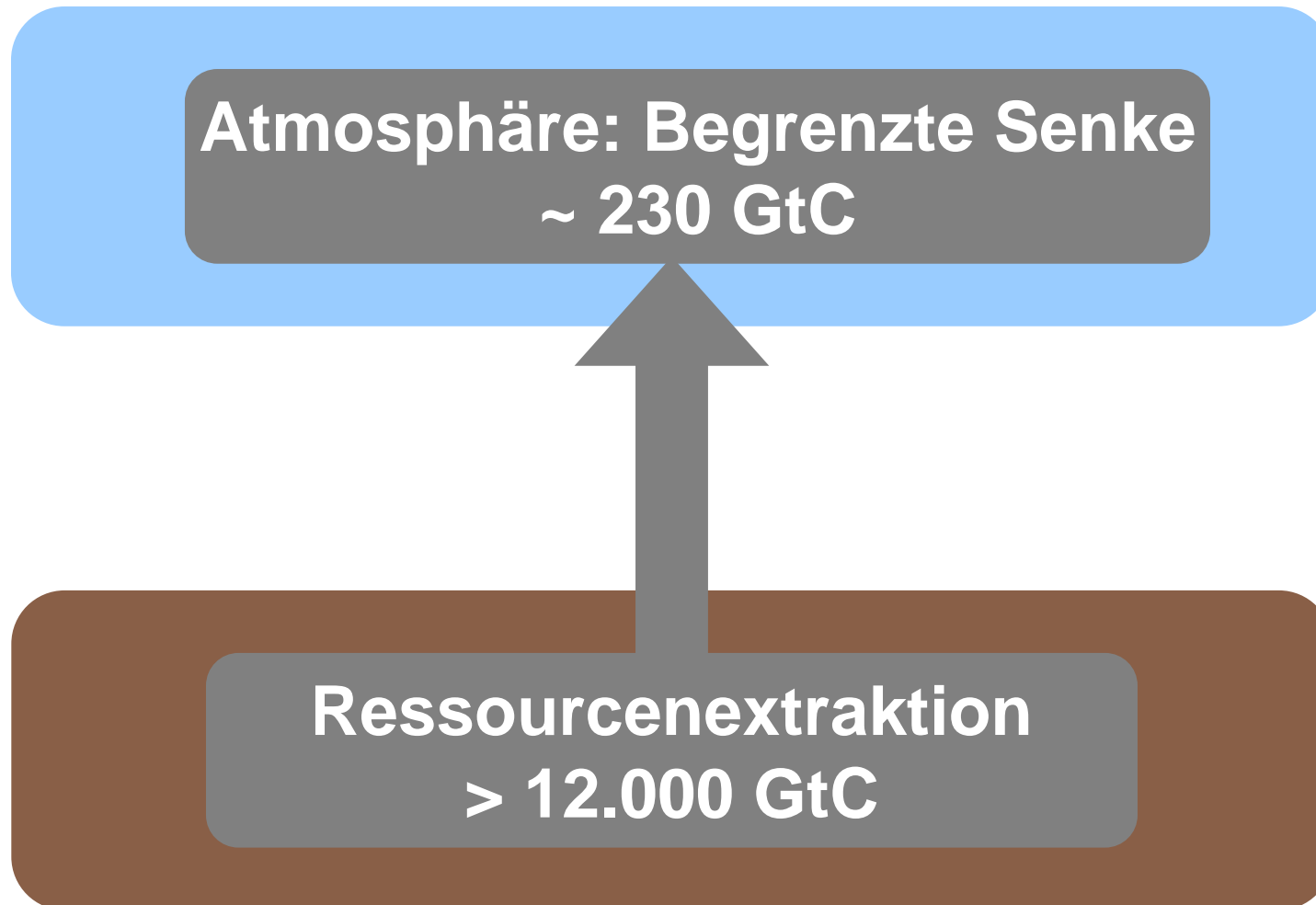


SRREN, Edenhofer et al. (2011)

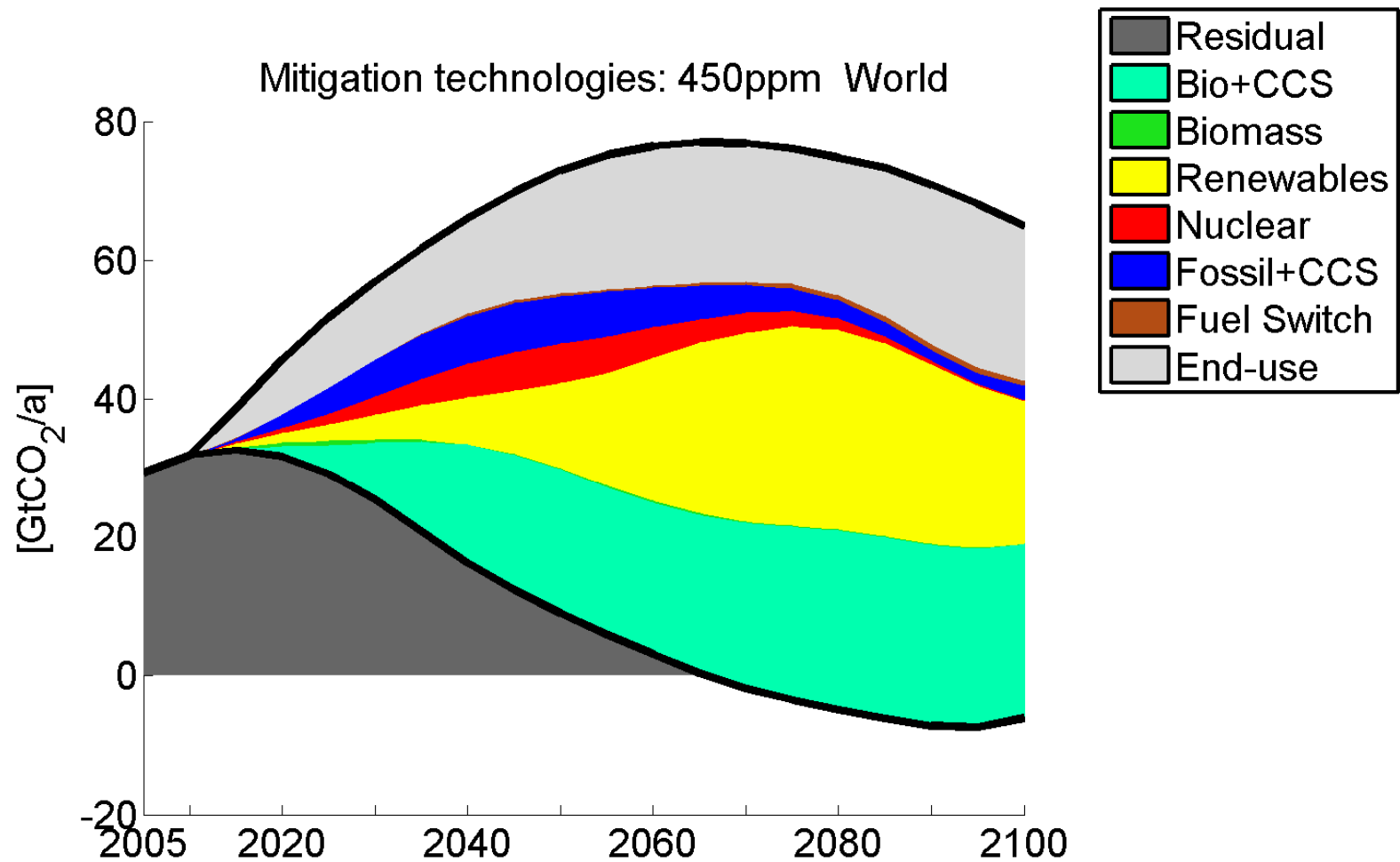
Knappheit fossiler Rohstoffe kann Klimawandel nicht verhindern



Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut („Global Common“)

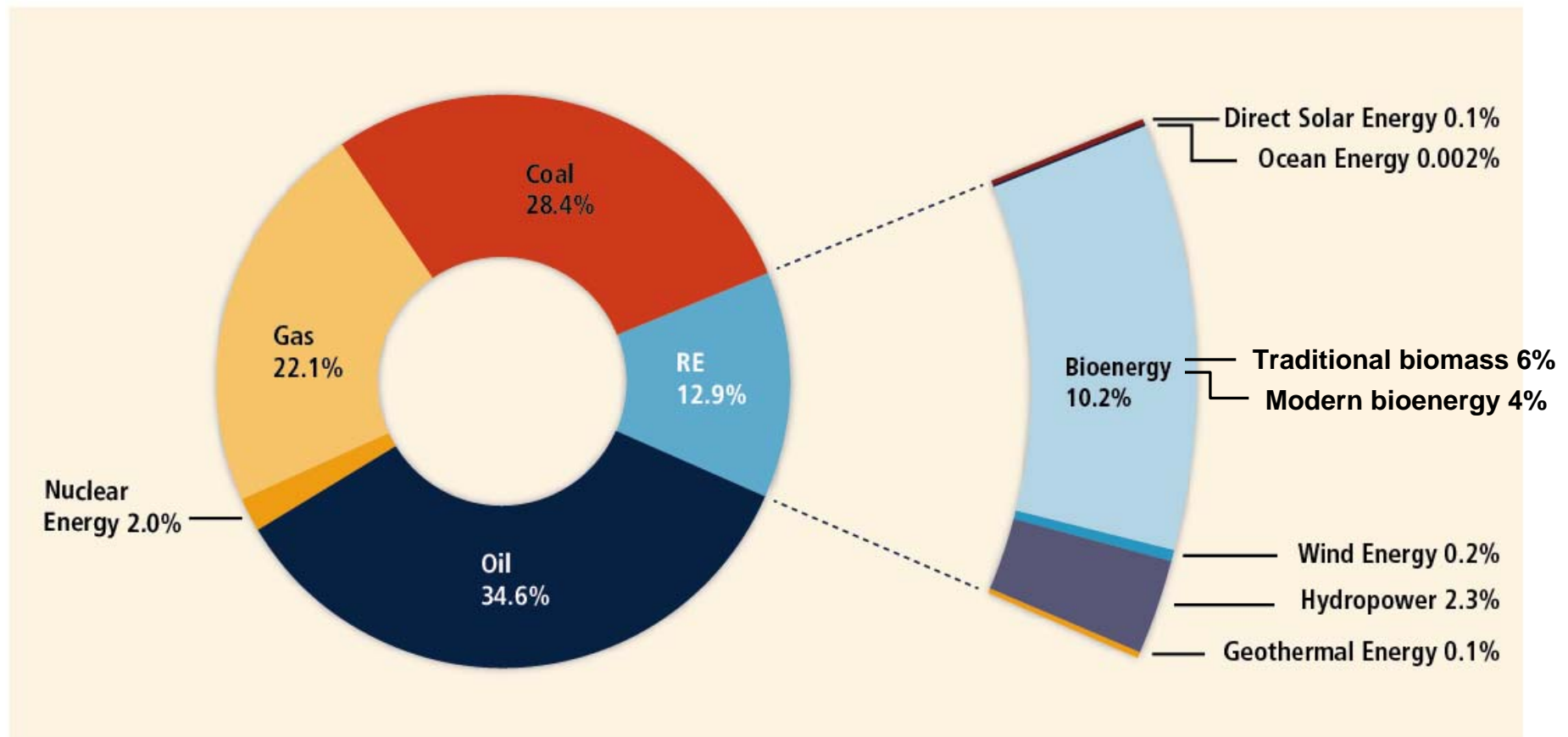


Ist eine Entkoppelung möglich?



Luderer et al. (2011)

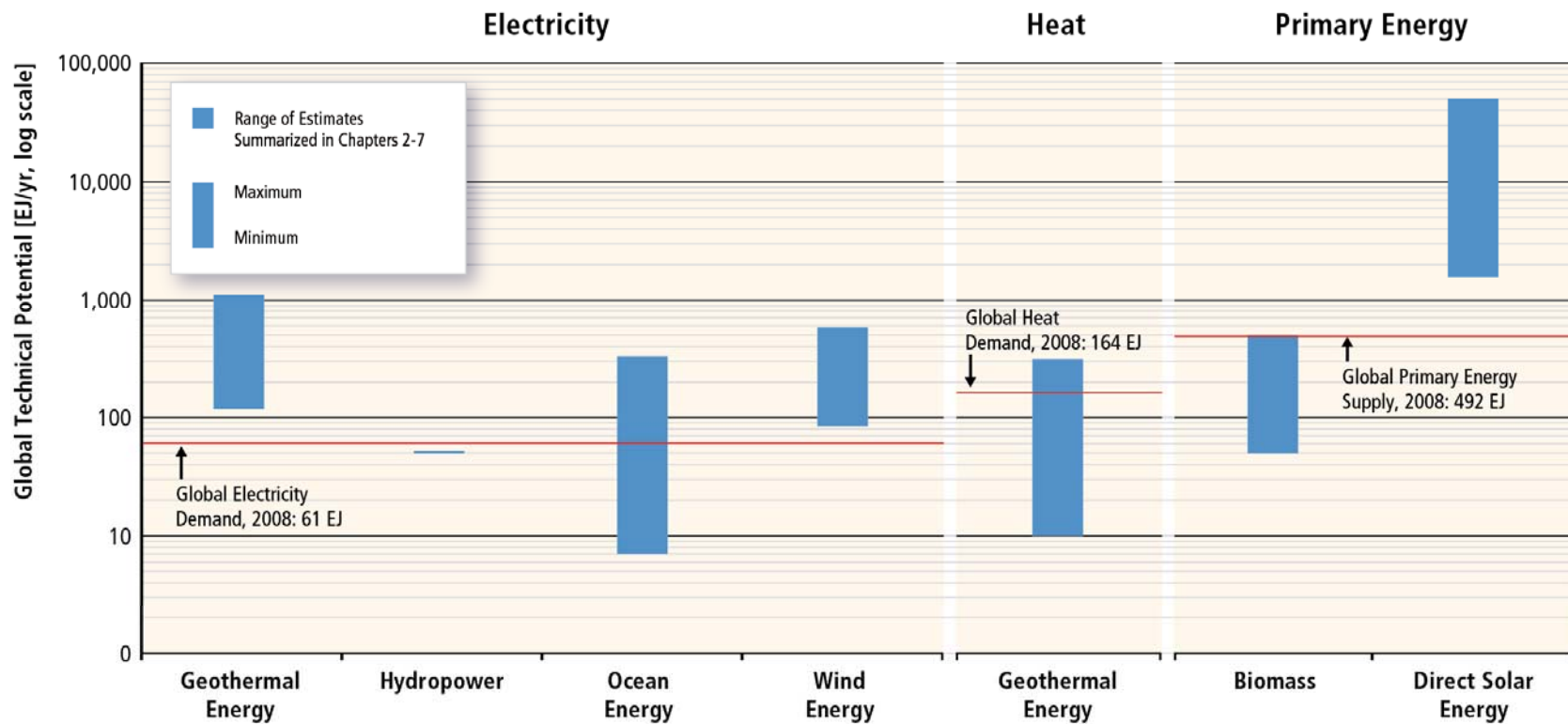
Das gegenwärtige globale Energiesystem ist durch die fossilen Energieträger dominiert



Anteile von Energieträgern am globalen Primärenergieangebot in 2008

SRREN, Edenhofer et al. (2011)

Das technische Potenzial der Erneuerbaren Energien



Range of Estimates of Global Technical Potentials

Max (in EJ/yr)	1109	52	331	580	312	500	49837
Min (in EJ/yr)	118	50	7	85	10	50	1575



**RENEWABLE ENERGY SOURCES
AND
CLIMATE CHANGE MITIGATION**

<http://srren.ipcc-wg3.de/report>



**SPECIAL REPORT OF THE
INTERGOVERNMENTAL PANEL
ON CLIMATE CHANGE**

ipcc  

Übersicht

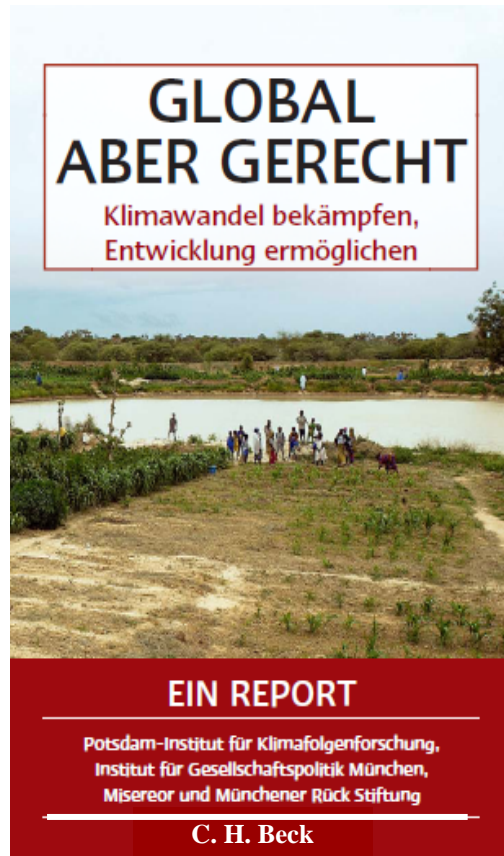
1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

Globale Klimapolitik – ein Soziales Dilemma



- Common Sense und Theorie: Die Aussicht auf internationale Kooperation beim Klimaschutz ist nicht ermutigend – Emissionsreduktion als globales öffentliches Gut
- Wenn der Nutzen von internationalen Umweltabkommen groß ist, sind sie schwer umzusetzen (Carraro & Siniscalco 1993, Barrett 1994)

Misereor Report (2010)



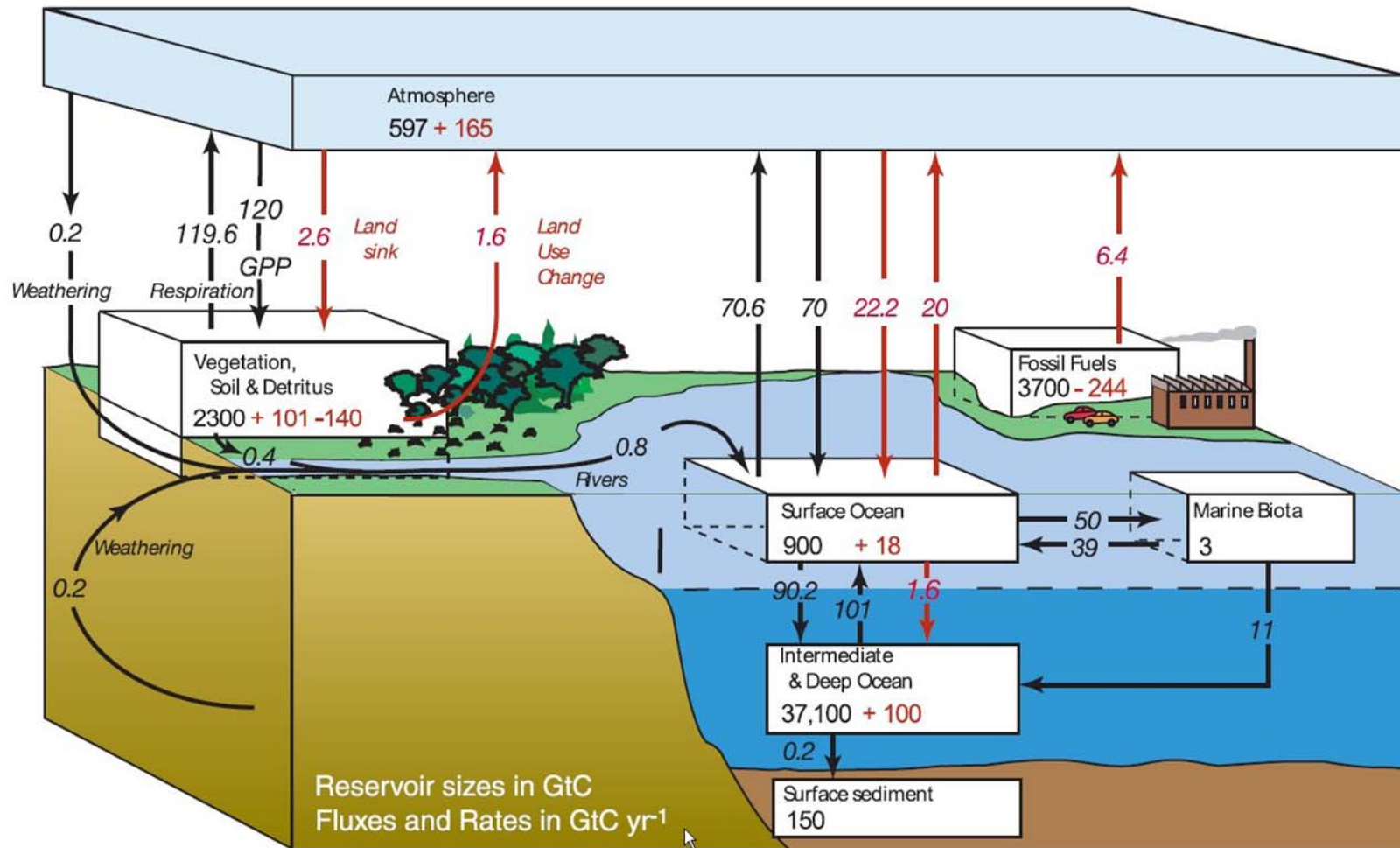
Münchener Rück
Stiftung
Vom Wissen zum
Handeln

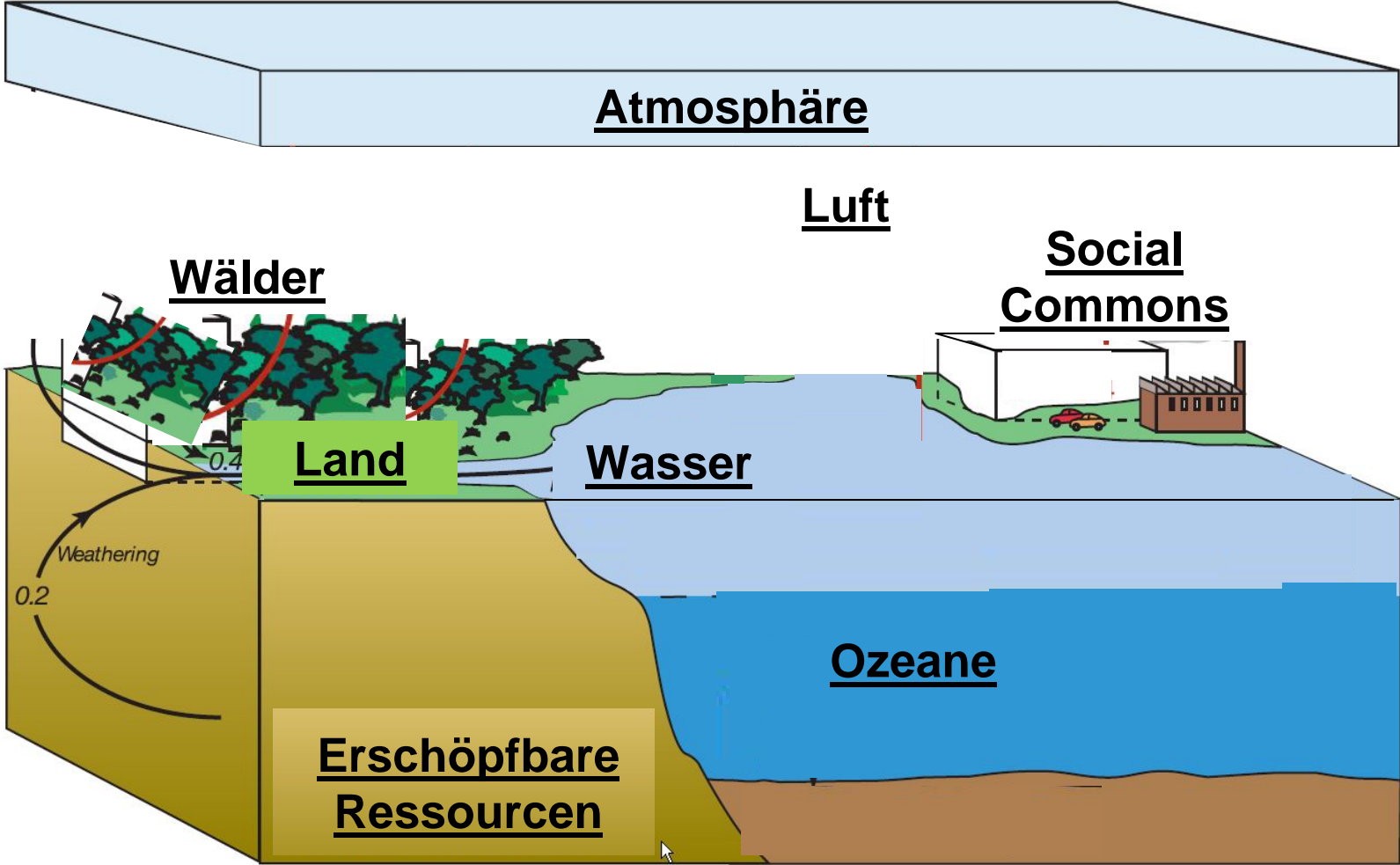


Institut
für
Gesellschaftspolitik

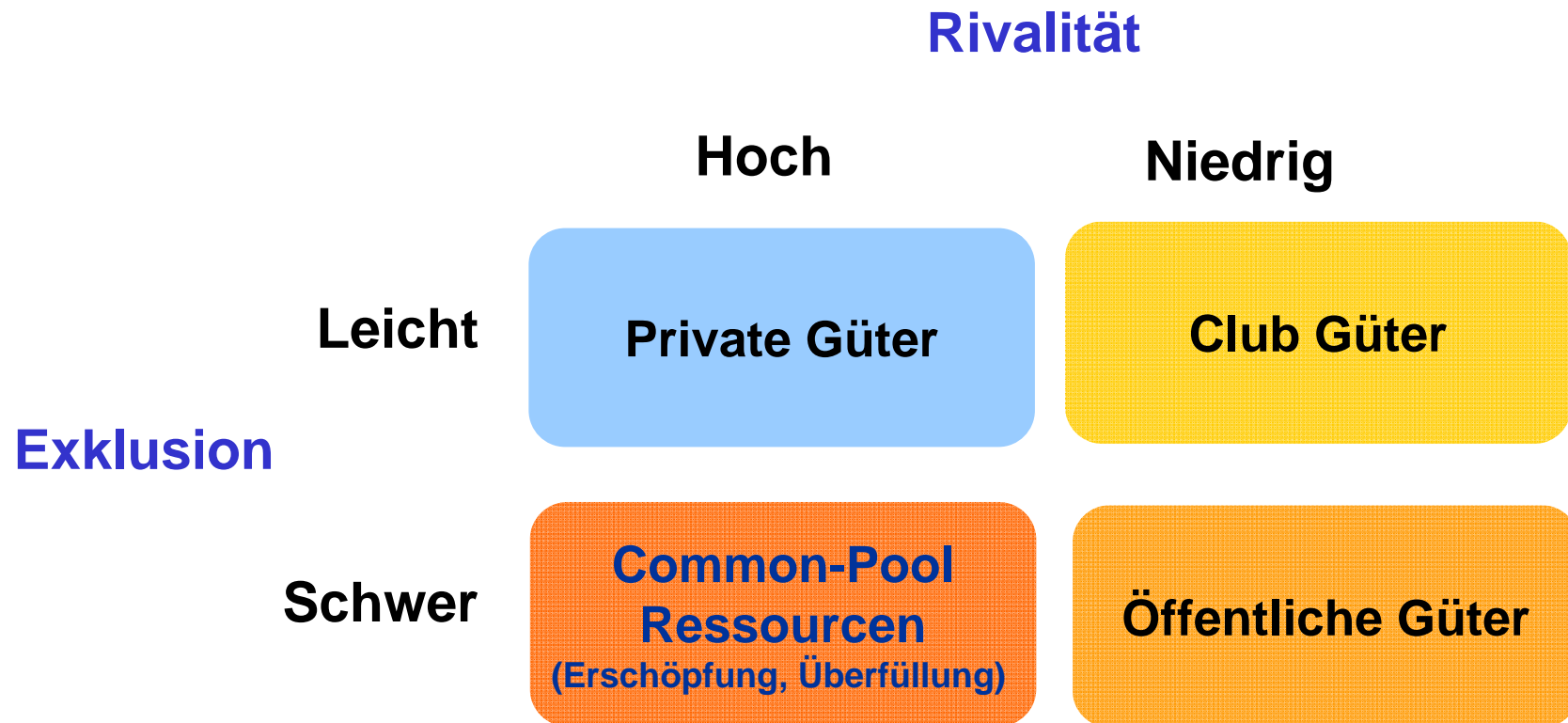
MISEREOR
IHR HILFSWERK

Der Globale Kohlenstoffkreislauf

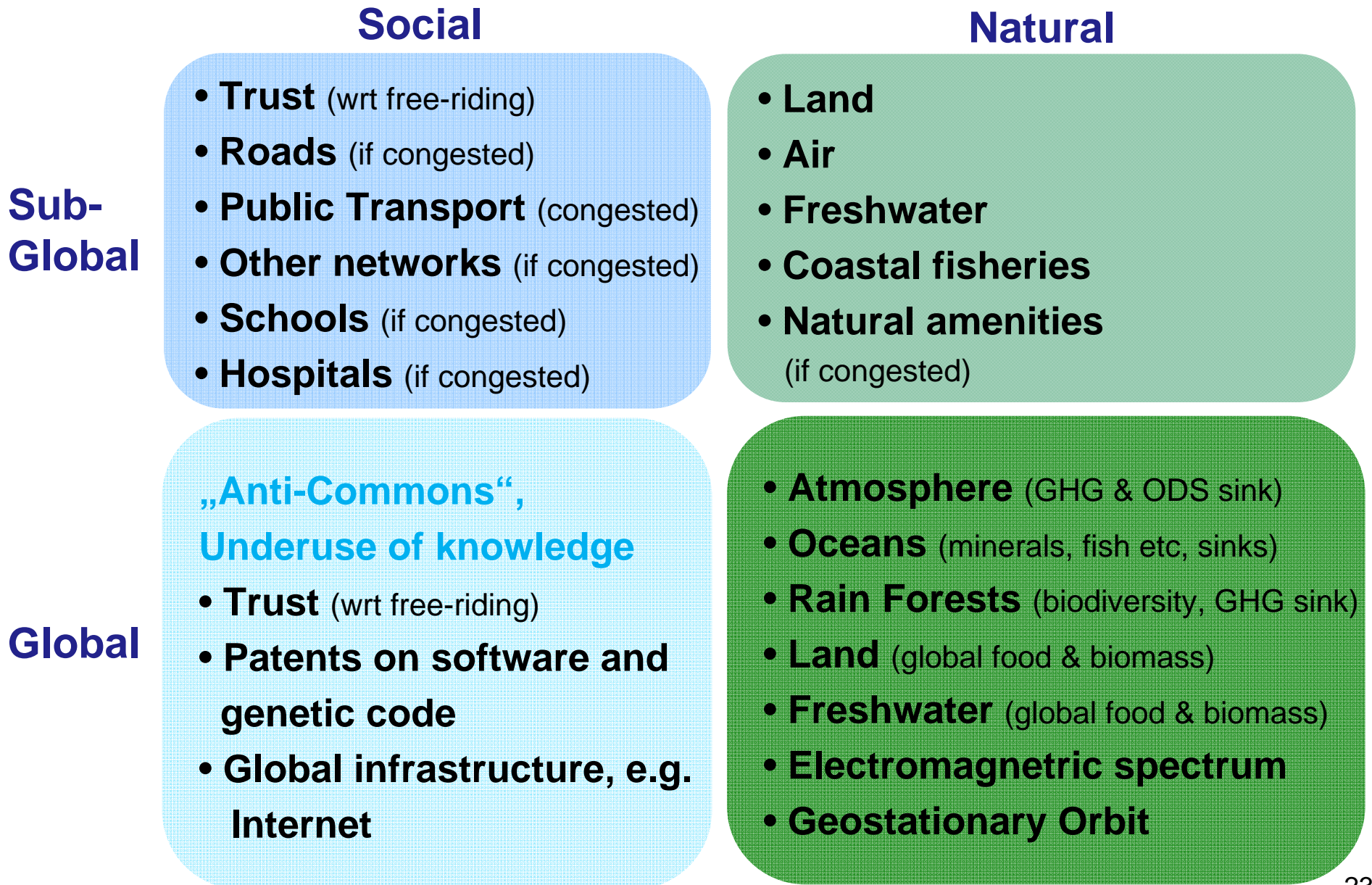




Was sind Commons?



Die Rolle von Gemeinschaftsgütern im 21. Jahrhundert



Übersicht

1. Das Klimaproblem in der globalen Perspektive
2. Die Atmosphäre als globales Gemeinschaftsgut
3. Die Vorstellung von einem Weltgemeinwohl

Das Eigentum in der Soziallehre der Kirche

Universale Bestimmung der Erdengüter sieht die Schöpfung als Gemeineigentum der gesamten Menschheit.

Privateigentum kann nur **gerechtfertigt werden**, wenn es mit dem Grundsatz der universalen Bestimmung der Erdengüter vereinbar ist. Die Rechtfertigung des Privateigentums bezieht sich dabei auf: das **Eigentum an natürlichen Ressourcen**, die **externen Effekte** des privaten Eigentums und auf die **Commons** (siehe deren Typologie).

Globale Gemeingüter sollen durch **Treuhänder** bewirtschaftet werden durch:

- **Definition** von **Nutzungsrechten** und damit der Zuweisung von Verantwortung
- **Verteilung** der Nutzungsrechte nach Kriterien der **inter-** und **intragenerationellen Gerechtigkeit**
- **Besteuerung** und **Verteilung** von Ressourcen-, Boden- und Klimarenten

Die Soziallehre der Kirche ist...

...the church's best kept secret

(Edward P. De Berri, 2009)

Das Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell des 21. Jahrhunderts

Globale Gemeinschaftsgüter werden immer mit der Vorstellung von einem **Weltgemeinwohl** verbunden. Ohne die regulative Leitidee eines Weltgemeinwohls können nämlich Interessensgegensätze ethisch nicht gerechtfertigt und daher auch nicht fair verhandelt werden.

Kooperation und Solidarität sind die Grundvoraussetzung für den **Wettbewerb** und **Privateigentum**. Sie sind ebenfalls unverzichtbar für die Schaffung der institutionellen Voraussetzungen einer gerechten und effizienten Bewirtschaftung der sozialen und natürlichen **Commons**, die im 21. Jahrhundert eine dominante Rolle spielen werden.

Subsidiarität ist ein fundamentales Prinzip von “good governance”, das kleinere organisatorische Einheiten vor Entmündigung durch die größeren Einheiten schützen soll. Globalisierung kann nur dann gerecht gestaltet werden, wenn es auf allen Ebenen (international, national, sub-national) geeignete **treuhänderische Institutionen** gibt, die gerechte und effiziente Bewirtschaftung der Commons ermöglichen.

Commons sind bereits Teil einer globalen sozialen Bewegung



<http://www.transcript-verlag.de>